

## Die ungarische Huldigungsdeputation an den Kaiser.

Budapest, 25. August. Das Ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau meldet: Die auf Initiative der Hauptstadt Budapest geplante Huldigungsdeputation wird vom Kaiser am 2. September um 11 Uhr vormittags in Schönbrunn empfangen werden. Für diese Deputation zeigt sich, wie natürlich, in allen Teilen des Landes ein großes Interesse, und wenn die im gegenwärtigen Zustand in den Wiener örtlichen Verkehrsverhältnissen gelegenen Schwierigkeiten eine Beschränkung der Zahl der Deputationsmitglieder nicht notwendig ge-

macht hätten, so wären sicherlich viele Tausende nach Wien gereist, um Seiner Majestät die Huldigung der ungarischen Nation zu überbringen. Es gereicht insbesondere zur Genugtuung und verursacht patriotische Freude, daß sich dieser feierlichen Kundgebung der Gefühle der Treue und des Patriotismus auch die kroatische Schwesternation anschließt. Dadurch verliert mit Rücksicht auf die auf dem Gebiete der inneren Verwaltung Kroatiens und Slavoniens bestehende Autonomie die Deputation den municipalen Charakter im engeren Sinne. Den Municipien verbleibt die Aufgabe, diejenigen zu wählen, welche die Huldigung der beiden Schwesternationen vor die Stufen des Allerhöchsten Thrones zu bringen haben, aber in der Deputation selbst erscheinen die beiden Nationen vor ihrem Herrn und König vereint mit den Gefühlen der Huldigung, der Treue und der dankbaren Liebe, ebenso wie sie in Verfolgung des Beispiels ihrer Ahnen vereint in aufopferungsvollem Heldennut kämpfen. Infolgedessen nehmen die Abgesandten der kroatischen Nation unter Führung des Banus Ivan Baron Skerlec an der Deputation teil. Die Führung der ganzen Deputation ist dem ersten Funktionär der die beiden Schwesternationen umfassenden heiligen ungarischen Krone, dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza, zugefallen.

### Feierlicher Empfang durch den Gemeinderat.

Budapest, 25. August. (Privattelegramm.) Dem „Az Est“ wird von seinem Wiener Berichtstatter telegraphiert: Der Wiener Gemeinderat rüstet sich zu einer großen Feier behufs Empfanges der ungarischen Huldigungsdeputation. Doktor Weiskirchner war während des letzten Besuches des Dr. Barczy in Wien nicht anwesend und die beiden Bürgermeister vermochten mithin die Einzelheiten der Feier nicht zu besprechen. Im Rathaus wird geplant, den in Wien eintreffenden ungarischen Bürgermeistern einen feierlichen Empfang zu bereiten. Dieser Empfang ist offiziell noch nicht beschlossen, doch glaubt man schon jetzt, daß er jedenfalls erfolgen werde. Einzelheiten werden in den nächsten Tagen festgestellt werden.

Der Notär des Budapester Magistrats Dr. Elemér Miklos begibt sich morgen nach Wien, um die Vorarbeiten betreffend die Ankunft der ungarischen Huldigungsdeputation durchzuführen. Nach den bisherigen Dispositionen reisen die Deputationsmitglieder am 1. September mit einem Sonderzug nach Wien. Sie werden sich von ihren Hotels aus in ungarischer Gala zum gemeinsamen Versammlungs-ort begeben.